

Herzlein

Hintergründe von S. Radic

Wolfgang Schwalm (*1954), von Beruf Elektroinstallateur, dann als Abteilungsleiter eines Großhandelsunternehmens tätig und **Wilfried Gliem** (*1946) von Beruf Versicherungskaufmann, dann Manager von G. G. Anderson, sangen beide in der Begleitband *Die Curocas* des Schlagersängers G. G. Anderson, der später auch als Produzent für die Wildecker Herzbuben tätig war. Anderson suchte für die Komposition "Herzlein" von Carola und Burkhard Lüdtkke ein Gesangsduo und fragte die beiden, ob sie diesen Titel aufnehmen wollten. Diese willigten ein und so erschien 1989 unter dem Namen Die Wildecker Herzbuben die erste Single des Duos. Der Titel „Herzlein“ wurde ein Erfolgstitel im Genre des volkstümlichen Schlagers und brachte dem Duo zahlreiche Auszeichnungen und Auftritte bei verschiedenen Rundfunk- und Fernsehsendungen sowie Tourneen im In- und Ausland.

Es folgten mehrere neue Aufnahmen. In den Folgejahren gehörte das Duo zu den erfolgreichsten Interpreten der volkstümlichen Musik. Ihre Uniform ist laut Aussage von Gliem in der Late-Night-Show *Inas Nacht* keine Phantasie-tracht. Ihr 1995er Album *Kuschelzeit* wurde von Dieter Bohlen komponiert und produziert. Im Film *Der Wixxer* haben die Wildecker Herzbuben einen Gastauftritt als Verbrecher („Die Bande des Schreckens“). Die Wildecker Herzbuben sind auch zusammen mit Hape Kerkeling alias Helga in der „Musikanten-Scheune“ aufgetreten. Zu sehen war der Auftritt bei Kerkelings Sendung *Darüber lacht die Welt*.

2005 brachten die Wildecker Herzbuben zusammen mit Heinz Günther Heygen und Rainer Schlag das Kochbuch „Kochen mit Schwung“ auf den Markt. Passend zum Buch gibt es das Album „So schön ist der Norden“ mit neuen und bekannten Liedern aus Norddeutschland.



*Ein letztes Glas'l mit alten Freunden,
die geh'n allein nach Haus.
In den Straßen, in den Gassen
geh'n langsam die Lichter aus.
Ich seh' auf einmal den Mond gleich zweimal,
das hat der Wein gemacht.
Ich weiß du wartest schon seit Stunden
und liegst bestimmt noch wach.
- Doch ich sag ganz lieb:*

*Herzlein, du musst nicht traurig sein,
ich weiß, du bist nicht gern allein
und schuld war doch nur der Wein
- und du sagst sicher:
Spatzlein, ich werd' dir noch einmal verzeih'n.
Die Hauptsache ist, du kommst heim,
- so kann nur ein Engel sein.*

*Da ist schon der Bahnhof und das alte Wirtshaus,
ich geh' noch einmal 'nein,
ich glaub, ich k'nnt' noch ein Glas'l vertragen
ach was, ich lass' es sein.
Alles bewegt sich. Der Kirchturm er dreht sich,
das hat der Wein gemacht.
Ich weiß, du wartest schon seit Stunden
und liegst bestimmt noch wach.
- Doch ich sag ganz lieb: (Refrain)*

*Schau mal, Herzlein, ich könnte irgendwo
an irgend einem Zipfel der Welt sein,
oder sogar in der kleinen Kneipe
in unserer Straße,
ich würde immer wieder zu dir zurück kommen,
und weißt du, was ich zu dir sagen würde ?*

Refrain